

Kurpromenade

Autor(en): **Nussbaum, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KURPROMENADE

Rechts und links auf Stühlen und auf Bänken
Sitzen sie und brauchen nichts zu denken.
Die Musik mit ausgesuchten Klängen
Ist imstande, vieles zu verdrängen.

Sonne sendet ganze Bündel Lichter
Brennend auf die dösenden Gesichter,
Kranke hier und Alte, wie zerllossen,
Jugend dort, in Anmut hingegossen.

Zwischen diesen festen Reihen pendeln
Auegelnd Menschen, wie um anzubändeln,
Mancher Männer Blicke sind wie Schwüre,
Ausgelegt nach Art der Angelschnüre.

In die Promenadenlinie ragen
Seidne Beine, leuchtend überschlagen,
Und man schaut und sitzt auf Stühlen, Bänken,
Hört und schaut und braucht an nichts zu denken.

Rudolf Nußbaum

Es war im Winter vor unserer Patentprüfung am Lehrerseminar. Wir lasen „Maria Stuart“.

Aus der hintersten Bank, wo der lange W. sitzt, ertönt ein ganz unklassisches Schnarchen. Der grundgescheite, aber sprachlich etwas schwerfällige Hilfslehrer weiß ihn entrüftet zurecht: „Schämen Sie sich,

W., bei der Maria Stuart zu schlafen! Bedenken Sie doch, was für Folgen ein solches Tun bis im Frühling haben wird!“

*

Eines Abends muß Papa hart strafen. Aus tiefem Herzen steigt hernach ein Nachtgebet: „Liebe Gott mach doch, daß der Pape bald wieder emol d'Wiltärkflaider alegt.“

„Vater, waren alle Tiere schon auf der Welt, als Adam und Eva im Paradies waren?“ — „Ja Peter.“ — „Wovon lebten denn damals die Kleidermotten?“

*

Aus Badebekanntschaften werden oft Ehen, die nicht halten. Man hat eben seine Burg in Sand gebaut.



Er läßt sich nicht täuschen

er kennt die echte Brissago mit dem blauen Band, er kennt ihre charakteristische Würze, das milde Aroma und den regelmässigen schönen Brand.

Die echte Brissago mit dem blauen Band genießt Weltruf!

Seit 82 Jahren wird sie in unveränderter Qualität hergestellt. Der gewiegte Raucher weiß das und kauft nur

Blauband
die allein ächte, feine
Brissago



CARAN D'ACHE



Hochzeitsreise!

Liebe Mutter!
Wir sitzen auf den Schreckhörnern, von wo ich Dir diese Karte schreibe! Nur gut, daß wir unsern CARAN D'ACHE mitgenommen haben, denn hier hats weder Schreibzeug noch Hotel, kein Postamt und noch nicht einmal einen Briefkasten





Verlangen Sie überall

**Elmer
Citro**



DAS ERFRISCHENDE TAFELWASSER DER ALPINEN MINERAL- & KURQUELLEN ELM, MIT NATURREINEM FRUCHTSYRUP.

?

Verlangen Sie unsere illustrierte Liste über

**hygien.
Artikel**

Stella-Export, Gent
Rue Thalberg 4



OPAL

DES RAUCHERS IDEAL
MILD UND FEIN